

Präambel

Das Leitbild der nachhaltigen und zukunftsfähigen Entwicklung bestimmt den modernen Sport. Vereine, Rennstrecken, Fahrzeughersteller, Teams und weitere Akteure ergreifen oder initiieren Maßnahmen zum Schutz von Leben, Umwelt, Natur und Landschaft. Neben der nachgewiesenen Umweltkompetenz des Motorsports leistet dieser einen hohen Beitrag für die Gesellschaft. Dabei bieten insbesondere die Vereine einen Sozialraum mit zahlreichen Projekten beispielsweise im Bereich der Nachwuchsförderung, Gleichstellung und Inklusion.

Der ADAC Saarland e.V. organisiert im Jahr 2024, gemeinsam mit verschiedenen saarländischen Vereinen, einen Lauf zur SuperMoto-Weltmeisterschaft. Dabei verfolgt er untenstehende Nachhaltigkeitsmaßnahmen zur Gestaltung des Events unter Einordnung in die 17 UN-Nachhaltigkeitsziele.



1. Armut in jeder Form und überall bekämpfen



2. Ernährung weltweit sichern



3. Gesundheit und Wohlergehen

Zur Vorbereitung der Sportlerinnen und Sportler werden in den Vereinen, Teams und Clubs verschiedene Trainingsprogramme durchgeführt, welche unter anderem auf die Fitness und Verkehrserziehung der Teilnehmenden achten.



4. Hochwertige Bildung weltweit

Der ADAC Saarland e.V. bildet im Rahmen der Veranstaltung verschiedene Funktionäre in Sachen Motorsport, Fairness, Sicherheit und auch Umwelt aus. In den wichtigsten Positionen werden verpflichtend Lizenzen (mit entsprechender Prüfung) vorgeschrieben.

Die Veranstaltung wird mit insgesamt über 200 ehrenamtlichen Helfern organisiert. Diese stammen sowohl aus ortsansässigen Motorsportclubs als auch aus lokalen Fußballvereinen, Obst- und Gartenbauvereinen usw.

Die Veranstaltung schafft somit ein internationales Betätigungsfeld für saarländische Vereine und fördert deren Aktivität und Vereinsleben.



5. Gleichstellung von Männern und Frauen

Der ADAC Saarland e.V. setzt gleichermaßen Männer und Frauen im Rahmen seiner Veranstaltung ein. Dabei werden auch führende Positionen, wie beispielsweise in der Technik, mit Frauen besetzt. Die Diversität wird in den helfenden Clubs gelebt und umgesetzt.



6. Ausreichend Wasser in bester Qualität

Der ADAC Saarland e.V. sorgt in Zusammenarbeit mit den notwendigen Behörden dafür, dass keine umweltschädlichen Stoffe im Rahmen der Veranstaltung ins Grundwasser geraten. Hierfür werden verschiedene technische Aspekte bereits bei der technischen Prüfung kontrolliert. Weiter verpflichtet sich der ADAC Saarland e.V. den Umweltbestimmungen der FIM/DMSB und setzt lizenzierte Umweltbeauftragte zur Einhaltung der Umweltvorschriften ein. Dies betrifft unter anderem den Einsatz von Umweltmatten, das Ausweisen von Motorradwaschplätzen und vielem mehr.

Auch die Abfallentsorgung spielt hierbei für den ADAC Saarland e.V. eine Rolle, so konnte neben der Aufstellung von Containern zur Müll- und Altölentsorgung auch beispielsweise eine Kooperation zur Reifenentsorgung vereinbart werden (siehe auch Punkt 9).

Aufgrund der vorhandenen städtischen Infrastruktur (Kanalisation) können Abwässer direkt der Aufbereitung zugeführt werden.



7. Bezahlbare und saubere Energie



8. Nachhaltiges Wirtschaftswachstum

Die Int. ADAC SuperMoto St. Wendel wird bereits in 22. Auflage durchgeführt.

Die Veranstaltung wird nicht auf kurze Sicht geplant, sondern soll weiterhin dauerhaft etabliert werden, um auch zukünftig die wirtschaftliche Unterstützung zu gewährleisten.

Der ADAC Saarland e.V. beschäftigt im Rahmen seiner Veranstaltung regionale Firmen, Hotels, Unterkünfte und Gaststätten, sodass die saarländische Wirtschaft und damit einhergehende Arbeitsplätze gefördert werden. Die Veranstaltung findet bereits zum 22. Mal statt und ist damit bereits ein fester Bestandteil der kooperierenden Partner.



9. Industrie, Innovation und Infrastruktur

Die Infrastruktur der Veranstaltungen wird permanent in Zusammenarbeit mit der Stadt und Partnern ausgebaut, sodass Transportwege, Strom und Wasserversorgung verbessert werden.

Der ADAC Saarland e.V. sorgt für die ordnungsgemäße Müllentsorgung der gesamten Veranstaltung. Hier stellt er beispielsweise auch Container zum Upcycling von Altreifen zur

Verfügung. Diese werden an die Pyrum Innovations AG (Gewinner Recycle Award 2021 – Best Tyre Recycling Innovation) geliefert, wo die Reifen in einen speziellen Thermolyse Recyclingprozess gelangen. Ebenfalls wird für die Altölsorgung im Rahmen der Veranstaltung gesorgt.

Die Anreise über Shuttles und öffentliche Verkehrsmittel für Zuschauer wird permanent ausgeweitet.

Alle Organisations-Sitzungen werden in der Regel online durchgeführt, um unnötige Reisen zu vermeiden.

In Sachen Innovation beteiligt sich der ADAC Saarland e.V. an Projekten zur Einführung von Elektro-Motorrädern im SuperMoto-Sport.



10. Weniger Ungleichheiten

Im Rahmen der Veranstaltung werden Projekte realisiert, welche gehandicapten Personen die Möglichkeit geben an der Int. Deutschen SuperMoto Meisterschaft teilzunehmen. Hier konnte im Jahr 2023 beispielsweise erreicht werden, dass ein querschnittsgelähmter Fahrer an den Start gehen konnte.

Weiter sorgt der ADAC Saarland e.V. in einer Kooperation mit der Mediclin Bosenberg Klinik dafür, dass eine Beschallungsanlage für hörgeschädigte Menschen aufgebaut wird, sodass diese ebenfalls in die Veranstaltung integriert werden können. Der ADAC Saarland e.V. stellt der Klinik einen kostenfreien Shuttle zur Veranstaltung zur Verfügung.

Es stehen zusätzlich kostenfreie Parkplätze für gehbehinderte Menschen zur Verfügung und es gibt auf dem Veranstaltungsgelände entsprechend ausgewiesene Zuschauerplätze.



11. Nachhaltige Städte und Gemeinden

Der ADAC Saarland e.V. nutzt nahezu in so gut wie allen Bereichen die bestehende Infrastruktur. Das Fahrerlager sowie die Strecke bestehen zum größten Teil aus öffentlichen Straßen bzw. öffentlichen Plätzen. Das Campinggelände ist auf einem Festivalgelände platziert und es werden keine Wiesen oder ähnliche Flächen als Parkplätze ausgewiesen.

Die notwendigen Büro- und Organisationsgebäude werden in der bestehenden Infrastruktur genutzt.



12. Nachhaltiger Konsum und Produktion

Alle Materialien und zu tätige Investitionen für die Veranstaltungen werden so geplant, dass diese nach Möglichkeit mehrfach und langfristig einsetzbar sind. Auch die Produktion wird nach Möglichkeit regional angestoßen.

Printprodukte wie Flyer/Programmhefte werden reduziert und dafür vermehrt in digitaler Form angeboten.

Im Rahmen der Helferverpflegung wird komplett auf Einweggeschirr verzichtet.



13. Weltweiter Klimaschutz

Alle Bemühungen des ADAC Saarland e.V. in Sachen Nachhaltigkeit und Umweltschutz im Rahmen der Veranstaltungen helfen, das Klima weltweit zu schützen.



14. Schutz des Lebens unter Wasser

Der Saarland e.V. sorgt unter anderem mit der zur Verfügung Stellung der oben genannten Reifenentsorgung, Altölentsorgung und Verwendung von Mehrweggeschirr im Helferbereich dafür, dass entsprechende Abfälle passend entsorgt werden.



15. Schutz des Lebens an Land

Siehe Punkt 14



16. Frieden und Gerechtigkeit, Aufbau transparenter Institutionen

Im Rahmen der Veranstaltung kommen Funktionäre aus der ganzen Welt zusammen und organisieren gemeinschaftlich einen Lauf zur SuperMoto Weltmeisterschaft. Dies fördert den länderübergreifenden Austausch, fördert die entsprechende Kommunikation und schafft Beziehungen auch außerhalb der Veranstaltung.



17. Globale Partnerschaften

Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit der FIM (Fédération Internationale de Motocyclisme), FIME (Fédération Internationale de Motocyclisme / Department Europe), der Xiem (Promotor der Weltmeisterschaft – Schweiz), DMSB (Deutscher Motorsportbund) sowie der Stadt St. Wendel organisiert.